

V.

Von der Buße, Beicht und Absolution.

*Wenn du aber wider deine Tauf-Pflicht also muthwillig handelst, und Gott mit deinen Sünden erzürnest, kannst du denn auch wieder Gnade und Vergebung der Sünden bey ihm erlangen?

m
Was erkennest du herzlich aus dem Geseß?

n
Was trägst du denn darüber?

o
Vor wem schämest du dich herzlich?

p
Wovor erschrickst du denn?

q
Wesh tröstest du dich denn durch den Glauben?

r
Was hast du denn für einen ernstlichen Vorsatz?

Ja, wenn ich wahre Buße thue.

*Wie thust du denn wahre Buße?

Wenn ich durch die Wirkung des heiligen Geistes m meine (Erb- und wirkliche) Sünden aus dem Geseß herzlich erkenne, n wahre Reue und Leid darüber trage, o vor dem allgütigen Gott mich herzlich schäme, und p vor seinem gerechten Zorn und Strafe erschrecke; durch den Glauben aber mich q der Gnade Gottes und Vergebung der Sünden, um Christ Verdienstes willen, tröste; und den ernstlichen Vorsatz habe, r rechtschaffene Früchte der Buße zu bringen, von Sünden abzustehen, und durch göttlichen Beystand mein Leben zu bessern.

[Zeige mir ein Exempel nach dem ersten Gebot, wie du wegen einer und andern begangenen Sünde wahre Buße thust?